LG Traunstein, Berichtigungsbeschluss v. 05.02.2024 – 2 S 2447/22

Titel:

Bestimmung, Bundesrecht, Endurteil, Schreibversehen, Anwendung, Richterin, bestimmen, Diktat, EGZPO, offensichtliches, ZPO, offensichtliches Schreibversehen, Diktatversehen, Revisionsgericht, Zuständigkeit, Bundesgerichtshof

Schlagworte:

Bestimmung, Bundesrecht, Endurteil, Schreibversehen, Anwendung, Richterin, bestimmen, Diktat, EGZPO, offensichtliches, ZPO, offensichtliches Schreibversehen, Diktatversehen, Revisionsgericht, Zuständigkeit, Bundesgerichtshof

Vorinstanzen:

LG Traunstein, Endurteil vom 05.09.2023 – 2 S 2447/22

AG Traunstein, Endurteil vom 13.10.2022 – 319 C 128/22

Rechtsmittelinstanzen:

BGH, Urteil vom 04.04.2024 – I ZR 137/23

LG Traunstein, Endurteil vom 27.05.2025 – 2 S 2447/22

Tenor

Das Endurteil des Landgerichts Traunstein – 2. Zivilkammer – vom 05.09.2023 wird im Tenor in Ziffer 4. um folgenden Satz 2 ergänzt:

Das für die Verhandlung und Entscheidung über die Revision zuständige Gericht ist der Bundesgerichtshof.

Entscheidungsgründe

1

Soweit im Endurteil vom 05.09.2023 die Bestimmung des zuständigen Revisionsgerichts gemäß § 7 Abs. 1 EGZPO nicht ausgesprochen wurde, liegt ein offensichtliches Diktat- oder Schreibversehen vor, § 319 ZPO. Da im Urteil Bundesrecht zur Anwendung kam, war nicht das Bayerische Oberste Landesgericht, sondern der Bundesgerichtshof als zuständiges Revisionsgericht zu bestimmen.